

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Daniel Gross an August Hermann Francke.

Gross, Johann Daniel

Regensburg, 26.11.1700

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/H C 23 : 19

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an das Studienzentrum August Hermann Francke (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the August Hermann Francke Study Center of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the August Hermann Francke Study Center (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-304045](#)

Sozusammengefaßter Gottes in Christo,

[illegible]

welche jeder Ewigen mitgehen sollen. Das wir je-
des Caput müßte auf und in dem die ganze ma-
terie in einem Vorbild dargestellt werden.
Solcher tractat würde einem mittelständigen Quat-
tand abgeben, und glaubt der se. Gesandte es müßte
zu Tractat abgeben. In dem dem selbst ein,
eitel d. se. Gesandte, daß es keine rechte drückende
Ordnung gefordert habe, und nicht ganz oft sei.
Infolge, wenn man auch es würde eine materi-
elleigen aufzufahren, falls es nicht ein müßte sein
ge, oder ein sonst anders. der se. Gesandte ist dem,
daß es ein project müßte von solchem Brief, hat
ein große Bewegung, der se. Prof. Meinung ist
über die Kommissionen. Aber nicht Commissionen,
habe noch ein anders aber müßte von der se.
Gesandten. Die man einige Zeit lang sehr unglücklich
mit demselben müßte, so ganz, daß es letzte sei Brief,
für das deshalb der gute Handwritten zu se. Prof.
es würde nicht so gutig sein, und es wäre ein
Gottgefälliger und Verpflichtet müßte zu finden
am Ende, welche solche Dienste sein könnte. Die Quali-
täten müßte sein zu demselben der Gottgefälliger

Damit wenn ich was in Laus ankommen
 könnte, in Abzug des für mich geschilderten
 in allerley Dingen, als Bücher, annehmen,
 wofür, Laubens wofür, Sondern das sie wissen
 mit der Frontzöfzhus Traut und Zögern, und
 die Ex. Gesandten an zu bleiben. die Tage wird
 sich 24. p. jährlich ohne Ansehen: und andere
 Gesandten. Die Christ nicht mit dem Gesandten, son-
 dern allein, und zwar von andern Litter. Ich
 weiß, die condition nicht nicht able, und die
 Ex. Gesandten mit aufmerksame und raisonable
 Dame ist; finde auf wegen des Christenhaus
 wenig Gefahr. Bitte die Dankschreiben zu be-
 stätigen, und die weißte Gelegenheit für zu
 zu employiren, und die Danks sehr angenehm
 ist. die Dankschreiben wird die Ex. Gesandten
 annehmen. Gott mag auch werden für Vorhaben,
 und ob ich von ganz nicht sehen kann, und ob ich
 so werden, und von dem Dankschreiben zu mi-
 nen Anwesenheit kommt, so mag ich Gott danken,
 selbst andere unter Anwesenheit nicht sein,

mir müssen eine besondere Lust auf das Gott
 dienen, was die besten sind, ist nicht mehr. Ich
 möchte annehmen, dass mir eine kleine kleine
 Erleichterung, falls, ich wollte ich seine Zindlich
 los werden, wenn mir Le. Herr beliebt, so
 ich zu beschreiben. die meisten sind so zu
 streuen (indem mir nicht fehlt, so viel jemand
 darauf arbeitet, dass selbst mir nicht mehr
 Labe; Le. Herr von Mollatun hat mich in
 auf große Herausforderung. Le. Manninger
 Köpfe sind freundlich. dem Le. Prof. nun folgen,
 und versichert mich das letzte Definitum
 zu antworten so bald Le. Leuchthoff ankommen
 man sein wird. Le. Herr bitte mir zu sagen
 Luste ich zu wissen, und zu sehen, dass es in
 obersächsischen Sprache auch Ausdruck machen.
 Gott fürst aus noch seiner Einwirkung, und
 nicht erst zu seiner Ehre. In dem Liebe ist
 dem Le. Prof. nun folgen versprochen
 Anwalt Lorenz Hartmann Hattner in Christo,
 Braunsweiler

Regensburg
 26. Nov. 1700.

Jo. Daniel Groß.

P. 5.

Es müßte nur in dem obbemerkten Traktat die analo-
gie fidei vorgezeichnet, und die fundamentales Ausdrük-
ken des fides durch die gebräuchlichste, sonach Emari;
sind auch rigentlich articuli fidei fundamentales oder
fides propria, diese müßte an einem Besonderen Ort ge-
setzt werden, wobei dann auch die antikeis nach dem
wichtigsten Grundes zu bezeichnen vorläge. Der Besondere
Besondere fides ist L. fides admodum ausgeführt
die fides propria Lophiam, ad L. fides sind Salomonis fact.
de fide appellations, thacarium fides; nun ist also
dieser nicht mitgeteilt worden, sondern die übrigen
eines catalogus bezieht sich auf die L. fides von the-
masi fides, wofolgende L. fides selbst darstellt
unleug: der fides ist circa adaphora, das heißt
d. fides in decidendis theologicis controversis, für
reprehensio divina, tract. von fides der fides.
Origines hist. phil. et eccles.

L. Thomasi fides ist zu bezeichnen.
D. L. fides ist fides ist fides ist fides
und fides ist fides ist fides ist fides
fides ist fides ist fides ist fides
fides ist fides ist fides ist fides

Monsieur
 Monsieur Francke,
 ministre de la parole de Dieu
 et Professeur en Theologie

Je vous prie à
 l'honneur de
 l'Université de
 Halle.

Je vous prie à l'honneur de l'Université de Halle.
 Je vous prie à l'honneur de l'Université de Halle.
 Je vous prie à l'honneur de l'Université de Halle.
 Je vous prie à l'honneur de l'Université de Halle.
 Je vous prie à l'honneur de l'Université de Halle.
 Je vous prie à l'honneur de l'Université de Halle.
 Je vous prie à l'honneur de l'Université de Halle.
 Je vous prie à l'honneur de l'Université de Halle.
 Je vous prie à l'honneur de l'Université de Halle.
 Je vous prie à l'honneur de l'Université de Halle.